

Der Förderverein Wollspinnerei Blunck e.V.

Inmitten von Bad Segeberg wurde ab 1852 Wolle gesponnen. Noch heute kann der komplette Arbeitsprozess von der Wollwäsche über das Krempeln bis zum Spinnen und Zwirnen in den historischen Räumen nachvollzogen werden. 2003 wurde der gesamte Komplex der Wollspinnerei unter Denkmalschutz gestellt. Anfang der 2010er Jahre wurde die Produktion aufgrund von Globalisierung und technischer Entwicklung in der Textilbranche eingestellt. Seit 2008 werden das malerische Gebäudeensemble und der faszinierende 90 Jahre alte Maschinenpark vom Verein gepflegt, der im Jahr 2019 das einzigartige Industriedenkmal kaufte.



Franz Thönnies (links)

setzt sich als Projekt-Botschafter ehrenamtlich mit dem Verein dafür ein, die Wollspinnerei Blunck zu bewahren und zu einem attraktiven Ziel als lebendiges Museum in der Region zu entwickeln.

Was war bisher der größte Erfolg?

Sicher sind die binnen eines Jahres eingeworbenen Fördermittel nach der Machbarkeitsstudie von 2021 als größter Erfolg zu betrachten, ohne die lässt sich nichts bewirken. Persönlich erfreut es mich, dass die Wollspinnerei, die zwar im Zentrum liegt, aber bislang wenig wahrgenommen wurde, nun eine größere Anziehungskraft ausstrahlt. Inzwischen arbeiten über 14 ehrenamtlich Aktive mit sehr unterschiedlicher Expertise, von Denkmalswissen über Fotografie bis Architektur und Technik, im Projekt Museum Wollspinnerei.

Welche positiven Auswirkungen hat Ihr Engagement?

Die größte Wirksamkeit ist, dass wir alle nach den ersten Erfolgen noch stärker davon überzeugt sind, dass das Museum Wollspinnerei im wahrsten Sinne des Wortes machbar ist. Die Mit-



Die historischen Maschinen der Wollspinnerei Blunck in Bad Segeberg werden momentan restauriert, damit sie bald wieder Wolle verarbeiten können.

gliederzahl steigt. Bestehende Kooperationen, so mit dem Träger des inklusiven Café-Restaurants „Spindel“ auf unserem Gelände und der Kulturszene vor Ort werden vertieft. Und unsere neue Öffentlichkeitsarbeit hat uns bekannter gemacht. Das alles macht Mut.

Wenn Sie in die Zukunft blicken: Was möchten Sie noch mit der Wollspinnerei Blunck erreichen?

Wir wollen ab Ostern 2025 mit dem Museum den einzigartigen Mix unseres „Juwels“, aus Produktion, Arbeiten und Wohnen der Industriegeschichte weitestgehend barrierefrei erlebbar machen. Es soll ein lebendiger Erlebnisort werden, der zur „Spinnerei“ von Ideen anregt und, wie früher Fäden, künftig Menschen zusammenbringt, die sich mit historischen, kulturellen und Fragen der Zukunft befassen wollen. Neben der Dauerausstellung des Betriebes sollen auch Schul- und Bildungsprojekte, Workshops, Sonderausstellungen und künstlerische Events stattfinden, damit sich das Museum auch nachhaltig trägt. Bis dahin aber, muss noch viel gearbeitet und an Unterstützung gesponnen werden.

Retten Sie mit Ihrer Spende das „Wollspinnerei Blunck“

**Spendenkonto
„Deutsche Stiftung Denkmalschutz“**

IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33XXX
Commerzbank AG

Verwendungszweck: PR06736-01 X
Wollspinnerei Blunck

www.denkmalschutz.de/spende-wollspinnerei

Jetzt spenden:

